

Ungras- & Unkrautbekämpfung im Mais mit Untersaat (US)

In ausgewiesenen Wasserschutzgebieten **müssen** die Ackerflächen **ganzjährig begrünt** sein.
 Eine Begrünung im Wasserschutz bedeutet, dass die Parzelle bewachsen sein muss (≠ Bodenbedeckung GLÖZ 5)
Auf erosionsgefährdeten Parzellen sollte eine Untersaat im Mais angelegt sein.

Bitte beachten Sie, dass eine Untersaat nicht als Zwischenfrucht gilt. Gemäß GLÖZ 7 muss auf jeder Parzelle spätestens im vierten aufeinanderfolgenden Jahr ein Kulturwechsel stattfinden. Eine Zwischenfrucht (die auf dem FA angegeben war) zählt als Kulturwechsel, eine Untersaat zählt nicht als Kulturwechsel.

Gegen Mischverunkrautung **ohne** Hirse bei Gras-Untersaat

Eine Bekämpfung der Unkräuter im frühen Nachauflauf (NA), wenn noch nicht alle Unkräuter aufgelaufen sind, ist bei einer geplanten Untersaat schwierig. Sinnvoll ist eine Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, ohne VA-Wirkstoff.

Eine Unkrautbekämpfung im Nachauflauf mit den mesotrionhaltigen Produkten Barracuda; Callisto, Meristo, Mesotriox 100 SC, Osorno, Starship & Temsa SC sowie Tembotrione (Laudis) im frühen NA gilt als "untersaatschonend". Aufgrund ihrer Wirkung auf Hirsen werden die Mittel immer noch die Untersaat schädigen, aber dieser Schaden kann als kurzzeitige Wachstumsdepression betrachtet werden.

Tembotrione (Laudis) steht auf der Big Movers-Liste, wenn Sie sich also der PSM-reduzierungs-Massnahme „Big Movers 514“ verpflichtet haben, dürfen Sie kein Laudis (Tembotrione) und kein Stomp Aqua (Pendimethalin) einsetzen.

Wie erwähnt, kommen für die Unkrautbekämpfung ausschließlich Wirkstoffe in Frage, welche

1. keine Bodenwirkung haben, und
2. keine Nachauflauf-Wirkung auf Gräser haben.

Hirsen sind Gräser, daher sollten Sie genau abwägen, welche Aufwandmenge der Wirkstoffe Mesotrione und Tembotrione für die Untersaat zu aggressiv sein könnte.

Bedingt durch die Wirkstoffkombination, kommt nicht jedes mesotrionehaltige Herbizid zur Bekämpfung der zweikeimblättrigen Unkräuter im Mais mit Untersaat in Frage. Mittlerweile sind 15 mesotrionehaltige Herbizide im Mais zugelassen, wo von Keines auf der Big Movers-Liste steht.

Zur Unkrautbekämpfung im Mais mit Untersaat, sind ausschließlich folgende mesotrionehaltige Mittel anzuwenden:

- Callisto → Mesotrione 100 g/l
- Meristo → Mesotrione 100 g/l
- Mesotriox 100 SC → Mesotrione 100 g/l
- Osorno → Mesotrione 100 g/l
- Starship → Mesotrione 100 g/l
- Temsa SC → Mesotrione 100 g/l
- Callisto Plus → Mesotrione 50 g/l + Dicamba 120 g/l
- Caluma Plus → Mesotrione 50 g/l + Dicamba 120 g/l
- Lumestra Plus → Mesotrione 50 g/l + Dicamba 120 g/l

Aktuell sind wir der Meinung, dass Produkte, die die Wirkstoffe Mesotrione und Pyridate enthalten, eine zu starke Schädigung auf die Gräser haben, um eine Untersaat unbeschädigt auflaufen zu lassen. Uns sind keine Feldversuche zu dem Thema mit Pyridate (Lentagran) bekannt, daher raten wir die Produkte

- Botiga und Perimo → Mesotrione 90 g/l + Pyridate 300 g/l

nicht an, um zweikeimblättrige Unkräuter im Mais mit Untersaat zu bekämpfen.

Innerhalb der Wasserschutzzonen sollten Sie die Fruchtfolge strecken, und frühestens in jedem 5. Jahr Triketone (Mesotrione, Tembotrion) einsetzen.

Die mesotrionehaltigen Produkte Calaris (Mesotrione 70 g/l + Terbuthylazin 330 g/l) sowie Elumis (Mesotrione 75 g/l + Nicosulfuron 30 g/l) würden die Untersaat im Mais abtöten. Beide Produkte dürfen zum Schutz von Wasserorganismen nicht auf Böden angewendet werden, welche anfällig sind für Erosionen (Spe2).

Im strikten NA der Unkräuter und dem Mais bieten sich dann bei einer Grasuntersaat ohne Hirse-Arten folgende Tankmischung an:

NA ab 3-Blatt Mais, wenn alle Unkräuter aufgelaufen sind:

Callisto/Meristo/Mesotriox 100 SC/Osorno/Starship/Temsa SC 0,7 l/ha + Callam 250 g/ha

Auf Parzellen mit lang gestreckten Fruchtfolgen nach z.B. Feldfutter, können nach der frühen Unkrautbekämpfung später noch Disteln auflaufen. Diese sollten dann zusammen mit Kamillen, die in der Blüte stehen nachträglich bekämpft werden. Hierfür empfehlen wir Matrigon.

NA ab 6-Blatt Mais gegen Disteln & Kamillen (min. 20 cm hoch):

Gegen gut entwickelte Disteln kann auch noch bei bestehender US-Grasnarbe Matrigon gespritzt werden

Matrigon 1 - 1,5 l/ha + Actirob B < 2 l/ha

Gegen Mischverunkrautung mit Hirse bei Gras-Untersaat

Wenn auf Hirsestandorten im Mais eine Untersaat ausgesät wird, sollte die Untersaat aus englischem Raygras oder Rohrschwengel bestehen.

Die Untersaat sollte frühestens 10 Tage **nach** der Herbizidmaßnahme im maximal 6-Blatt-Stadium vom Mais, eingesät werden.

Mischverunkrautung mit Hirsearten im NA bekämpfen

- **10 Tage vor der Einsaat der Untersaat**
- **bei Untersaat mit englischem Raygras oder Rohrschwengel:**

Callisto/Meristo/Mesotriox 100 SC/Osorno/Starship/Temsa SC 0,5 l/ha + Equip 1,7 l/ha

! Kein Adengo TCMax, Banteng TCMax, (Maislux), Monsoon Active TCMax, oder Raisoon einsetzen!

oder

Laudis 2,2 l/ha + Callam 250 gr/ha

Laudis steht auf der Big Movers-Liste.

Schlussfolgerung:

- Vor einer Herbizid-Anwendung sollten die Leitunkräuter bekannt sein.
- Die Aufwandmenge der Herbizide muss dem Entwicklungsstadium der Unkräuter angepasst werden.
- Der Mais sollte zum Zeitpunkt der Behandlung eine Wachsschicht haben.
- Der Mais sollte zum Zeitpunkt der Behandlung weder unter Trockenheit, Staunässe noch unter Kältestress leiden.